

Aus dem Kosmos, für die Erde!

Zahn- und Materialtestung in der Implantologie, Teil 2

DR. DR. SC. DIETMAR CIMBAL M.S.E./WERNIGERODE

Mit der energetischen Messung des PROGNOSE-Systems kann der Therapeut sehr frühzeitig Abweichungen aus dem Normbereich erkennen und auch auf Grund vorgegebener Programme energetische Korrekturen durchführen, d.h. Funktionsstörungen und somit auch manifesten Erkrankungen durch gezielte Maßnahmen entgegen wirken. Diese Möglichkeiten bieten sich selbstverständlich auch für den Bereich des Zahnarztes und des Implantologen an. Im Folgenden wird speziell auf die Anwendung im Bereich der Zahnmedizin eingegangen.

A: Harmonie

Die Teilgrafik im Bild oben links veranschaulicht die Verteilung der Vitalenergie über die verschiedenen Meridiane und Körperseiten und die Streuung dieser Werte. Damit wird eine qualitative Aussage über die Ordnung und Ausgeglichenheit des Gesamtsystems, d.h. über seine innere Harmonie möglich. Die roten Begrenzungslinien markieren die zur Verfügung stehende Regulationsbreite, sodass auf einen Blick erkennbar wird, in welchem Bereich eine ausreichende Regulation gewährleistet ist und bei welchen Meridianen das nicht mehr der Fall ist. Bei dem Substrukturbereich dieser außerhalb der Regulationsbreite sich befindenden Meridianmesswerte ist bei längerem Andauern dieses Zustandes mit Fehlfunktionen im Organismus zu rechnen, die dann ihrerseits bei Fortbestehen zu organisch manifestierten Veränderungen führen.

B: Energie

In der Teilgrafik oben rechts sind die quantitativen energetischen Verhältnisse der einzelnen Meridiane dargestellt. Säulen nach oben bedeuten höhere Energiewerte, Säulen nach unten bedeuten geringere Energiewerte als der Norm-Durchschnitt. Ist die Farbe der Säulen grün, so liegen die Werte innerhalb des Toleranzintervalls, das durch die beiden annähernd parallel verlaufenden Kurvenzüge markiert wird und anhand von 12 Millionen Referenzmessungen ermittelt wurde. Gelbe Säulen markieren einen Energiezustand oberhalb des Referenzintervalls, rote Säulen einen solchen unterhalb des Referenzintervalls. In der Textzeile unterhalb der Grafik ist die integrale Energiesituation des Organismus als Kommentar oder als Prozentwert im Vergleich zur Norm angegeben. Diese Grafik veranschaulicht somit eine quantitative Aussage über den Status der Vital-Energie des Organismus.

C: Symmetrie

Die Teilgrafik unten links veranschaulicht die rechts/links-Energieverteilung innerhalb der paarigen Meridiane, d.h. die Symmetrie der Energieverteilung dieser 12 paarigen Meridiane des Organismus. Dabei gelten folgende Farbrelationen:

links/rechts-Verhältnis von bis	Farbe	Charakteristik
1,00–1,30	grün	normale Symmetrie
1,31–1,60	grau	ungünstige Asymmetrie
1,61–3,00	gelb	kritische Asymmetrie
> 3,00	rot	pathologische Asymmetrie

Ferner wird die Seite mit der geringeren Energie heller dargestellt als die Seite mit höherer Energie.

D: Bewertungsvorschläge/Blockadenerkennung

Im Feld unten rechts werden die durch den Computer errechneten Bewertungsvorschläge der erhaltenen Mess-

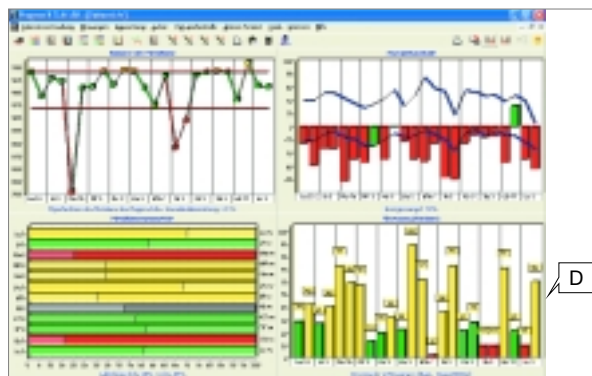


Abb. 4: Übersichtsbild zur grafische Darstellung der Messergebnisse.



Abb. 5: Grafische Darstellung der „großen Körpersymmetrien“.